



Unruhe

Der neue Film von Cyril Schäublin

(«Dene vos guet geit»)

Neue Technologien verändern eine kleine Uhrmacherstadt in der Schweiz des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die junge Fabrikarbeiterin Josephine stellt das mechanische Herzstück der Uhren her, die «Unruhe». Während sie sich neuen Formen der Organisation von Geld, Zeit und Arbeit ausgesetzt sieht, beginnt sie sich in der lokalen Bewegung der anarchistischen Uhrmacher zu engagieren. Dort begegnet sie dem russischen Reisenden und Kartographen Pyotr Kropotkin...

Cyril Schäublins erster Langspielfilm «Dene vos guet geit» (2017) wurde an Festivals rund um den Globus gefeiert und

mehrfach prämiert. Mit «Unruhe» geht der Regisseur, der ein Nachkomme einer Nordwestschweizer Uhrmacherfamilie ist, zurück zu seinen familiären Wurzeln – und weist darüber hinaus auch in die Gegenwart. Sein Film spielt in einer Epoche technologischer Umbrüche und damit einhergehenden markanten Veränderungen der sozialen Ordnung, die bis in die aktuelle Zeit hineinwirken. Ein facettenreicher, formal und schauspielerisch herausragender, durch Sprachwitz glänzender Spielfilm, an der Berlinale 2022 in der Sektion «Encounters» mit dem Preis für die beste Regie ausgezeichnet.

«Der beste Film
der diesjährigen Berlinale!»

The New York Times

«Eine erstaunliche, sehenswerte
Fabel über den Kapitalismus.»

Le Monde

«Etwas vom Besten, was der euro-
päische Film aktuell zu bieten hat.»

TAZ – Die Tageszeitung

«Der Film legt nahe, dass eine andere
Ordnung möglich sein könnte.»

The Economist

«Wunderbarer Sprachwitz,
maximal entschleunigt.»

Neue Zürcher Zeitung

«Verspielt und leichtfüssig.»

Variety



Ab 17. November 2022 im Kino